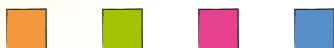


„Das kann mir keiner erzählen, dass man davon leben kann ...“

Vorstellung einer handlungsorientierten Untersuchung zu Armut und Hartz IV im Raum Osnabrück



Samstag, 20.06.2009, 10⁰⁰ Uhr

Katholische Familienbildungsstätte e.V.
Große Rosenstraße 18, 49074 Osnabrück

Programm:

10⁰⁰ **Empfang**

10¹⁵ **Einführung:** Manfred Flore (Kooperationsstelle Hochschule und Gewerkschaften Osnabrück)

10²⁰ **Grußworte:** Dorothea Steiner (Stiftung Leben & Umwelt)
Johann Weng (Paritätischer Osnabrück)

10⁴⁵ **Vorstellung der Untersuchung:**

Heike Hellmeister, Olaf Perrey, Ulrich Rückin

11⁴⁵ **Diskussion und Weiterarbeit**

12³⁰ **Ende der Veranstaltung**

Ein Projekt der

in Kooperation mit





Im Zeitraum von Juli 2008 bis April 2009 haben wir in der Region Osnabrück 92 Personen, die von Arbeitslosengeld II oder Geringeinkommen leben, eingehend zu ihrer Lebenslage befragt.

Wir haben die zentralen Einschränkungen und Verzicht, die aus der Lebenslage resultieren, quantitativ und qualitativ erfasst - und die vorrangigsten Wünsche zur Verbesserung der Lebenslage erfragt.

Dahinter stand die Idee, endlich die Betroffenen selbst in den Diskurs über Armut und Armutsprävention mit einzubeziehen. Sie sind die Experten ihrer Lebenslage und somit am ehesten in der Lage, passgenaue Vorschläge für politisches Handeln vor Ort zu entwickeln.

Die Untersuchung behandelt die Themen Auskommen mit dem Einkommen, Wohnen, Arbeitslosigkeit und Arbeit, Ämter und Behörden, Leben mit Kindern, psychosoziale Belastungen. Jedes Kapitel schließt mit Antworten auf die Frage: Was könnte die Lage verbessern?

Im Rahmen der Veranstaltung werden die zentralen Ergebnisse der Untersuchung zusammenfassend vorgestellt. Konsequenzen für das politische Handeln werden diskutiert.

Teilnehmende an der Veranstaltung erhalten ein Freiexemplar der Studie.

Ein Projekt der Arbeitslosenselbsthilfe e.V., Osnabrück

Informationen + Kontakt:



Ulrich Rückin

Tel.: 0541 - 47299

E-Mail: ash@osnanet.de

www.ash-os.de